

# Shit happens!

Von engel

## Kapitel 5: Kapitel 5

Legolas starrte auf die beiden Männer hinunter, die sich im Gras gerade vor Lachen kringelten.

>Wüßte ich es nicht besser, würde ich meinen die haben beide einen an der Waffel, so wie sie kichern.<

"Was ist denn mit euch los? Und was soll Käpt'n Sparrow subtil machen?"

In einem Anfall hoffnungsloser Ehrlichkeit meinte Glorfindel: "Ich habe ihm gesagt er soll dir subtil an die Wäsche gehen...."

Zuerst sah Legolas entsetzt aus, dann erheitert, und schließlich fing er an zu lachen:

"Guter Scherz Glorfindel, wirklich gut!"

"Ähhh. Na ja, eigentlich....."

Jack trat Glorfindel vors Schienbein: "Ja auch er hat seine Momente. Hehe"

"Hey, was ist denn das????"

"Jack bist du des Wahnsinns, fass dass nicht an!!!!"

ZU SPÄT

Der bunte, beschuhte Tausendfüßler hatte sich bereits in Jacks Hand festgebissen.

"Au, meine Hand. Warum warnt ihr mich eigentlich nie?"

Beide ignorierten das Gebrülle von Jack, schließlich war er ja selber Schuld, warum müssen Menschen nur immer alles anfassen, was bunt war und sich bewegt?

"Oh Nein, Glorfindel. Das Aphrodisiakum, das der Tausendfüßler ausspuckt, wird ja in einigen Stunden abgebaut, aber es gibt nur eine Möglichkeit, den Tausendfüßler wieder zu entfernen."

Glorfindel blickte zu Legolas und seufzte. "Ich weiß. Und wenn wir heute noch fertig werden wollen, fangen wir besser gleich an, alle Schuhe zu öffnen. Du nimmst die Rechten und ich die Linken. Ich bin nur froh, dass Tausendfüßler keine tausend Füße haben. "

"Legolas sag mal, was bewirkt denn dieses Aphrodisiakum eigentlich? Es ist doch nicht...tödlich, oder?"

"Ähh nein, nicht wirklich, höchstens für die Leute, die die nächsten paar Stunden mit dir verbringen müssen....."

"Wieso denn das mein Schaaatzzzz (wobei er, als er dieses Wort aussprach zusammenzuckte und seine Stimme einen teuflischen und beängstigenden Unterton bekam - kommt uns das nicht irgendwie bekannt vor?)?"

Immer noch einen Schuh um den anderen aufbindend meinte Glorfindel: "Weil du uns

dann nicht nur theoretisch sondern auch praktisch an die Wäsche willst. Wir werden dich wegsperren müssen, oder einer opfert sich freiwillig die paar Stunden mit dir zu verbringen, sonst..."

"Was, was sonst, los sag schon, was sonst?"

"Naja, sonst bleibt uns nichts anderes übrig, als dich zu knebeln, zu fesseln und dich irgendwo einzusperren, wo du die nächsten Stunden niemanden zu Gesicht bekommst. Aber das würde uns viel zu viel Zeit kosten, die wir nicht haben!"

Unsicher fragte Jack noch einmal nach: "Also sperrt ihr mich nicht ein, ja?"

Legolas, der mit einem Seufzer den letzten Schuh des Tausendfüßlers öffnete, und dann das sich lösende Tier weit von sich schleuderte, meinte: "Du wirst nur geknebelt und gefesselt, und ich werde dich tragen! Glorfindel, auf drei!"

"Verstanden. Eins, zwei,..."

Jack blickte beunruhigt zu Legolas, dann auf Glorfindel. "Wa...?"

"Drei! Auf ihn mit Gebrüll!"

"AHHHH!"

Endlich machten sich die Gefährten wieder auf die Reise. Legolas hatte sich kurzerhand den Gefesselten - aber bereits nicht mehr Geknebelten, weil Jack sich vor lauter Geilheit fast den Knebel durchgesabbert hatte - über den Rücken geworfen. Schließlich mussten sie endlich weiter.

Plötzlich hörte Legolas nur noch ein entzücktes Glucksen: "Schöne Aussicht hab ich hier!"

>Bitte, lass es mich nicht bereuen, dass ich ihm den Knebel abgenommen habe, bitte lass es mich nicht bereuen, dass ich ihm den Knebel abgenommen habe, ....< dachte Legolas gerade noch, dann sprang er auf einmal mit einem Wiener-Sängerknaben Aufschrei einen Meter hoch.

"Ah, und schön fest ist er auch noch."

"Jack Sparrow, nehmt eure Hände von meinem Hintern!"

>Daran ist nur das Aphrodisiakum schuld, nur das Aphrodisiakum, sonst nichts, ich darf ihm dafür nichts antun, nein, das wäre falsch...<

Von hinten kam irgendwoher der Ausruf: "Und, ist er wirklich so fest, wie er aussieht?"

Als Legolas sich erbost umdrehte, war es ihm unmöglich den Sprecher zu lokalisieren. Also marschierte er, vor sich hinmurmelnd, gerade aus weiter: "Das war sicher Delualagos, der war immer schon ein bisschen pervers veranlagt."

An dieser Stelle wurde Jack hellhörig. "Pervers? Pervers ist gut. Komm Legolas, du starker Hengst, lass uns zusammen eine Runde nach der anderen drehen!"

Das war eindeutig zuviel des Guten.

Mit einem lauten ‚Bumm‘ ließ er Jack unzeremoniell auf den Boden fallen und ging ungerührt weiter. "Glorfindel, damit gehört er dir. Oder einem der Anderen. Ich versuche in der Zwischenzeit, hier in der Pampa irgendwo einen Psychiater zu finden, der mir hilft, das eben erlittene Trauma zu verarbeiten!"

Damit legte er einen Zahn zu und verschwand im Wald.

Hinter ihm schrie Jack: "Warte Legolas. Ich BIN ein Psychiater. Komm zu mir, und las dich behandeln!"

Grinsend drehte Glorfindel sich zu den anderen Elben um, und meinte: "Tja, ich würde ihn ja gerne nehmen, ehrlich, aber ihr wisst, ich und mein Rücken..... Also, damit bleibt nur noch ihr übrig. Wer meldet sich freiwillig?"

Betretenes Schweigen war seine einzige Antwort.

"Ach kommt schon, so schlimm wird es nicht. Ich meine, eigentlich ist es doch toll. Ich dürft einen gutaussehenden Mann durch die Gegend schleppen, der nichts anderes will, als euch zu betatschen. Wie oft ihm Leben passiert einem das schon?"

Thaurhin trat vor. "Ich werde ihn tragen!"

Glorfindel seufzte. "Ich weiß das sehr zu schätzen, aber du bist eine Frau. Der Kerl ist zu schwer für dich. So zierlich wie du bist..."

Hinter ihnen rief Jack: "Wenn das heißen soll, dass ich fett bin, Glori, find ich das echt voll fies! Ich bin sexy."

Jeder ignorierte ihn.

"Das ist diskriminierend! Nur weil ich eine Frau bin, heißt das noch lange nicht, dass ich nicht das Recht habe betatscht zu werden."

"Yo Schwester, ich bin auch für das freie Betatschungsrecht!" meinte Reviaroch.

"Nein, ernsthaft. Der ist wirklich zu schwer für dich."

Ohne Glorfindel weiter zu beachten, schulterte sie sich Jack und ging einfach los. Jack, der sofort überall erschlaffte schrie: "Ih, nein, alles nur keine Frau. Hilfe, Vergewaltigung!"

Weitere 3 Stunden musste die kleine Gruppe dieses Geschrei ertragen, bis die Wirkung des Aphrodisiakums endlich nachließ. Erst zu diesem Zeitpunkt traute sich Legolas wieder zur Gruppe zu stoßen und zusammen schlugen sie ihr Nachtlager auf.

Tbc.

Danke unserer Betaleserin